

Inhaltsverzeichnis

Der leddige Wagen bei Gehren 3

<<< zurück | **1.Kapitel: Allerlei Spuk** | Weiter >>>

Der leddige Wagen bei Gehren

Wie mal zwei junge Männer von der (Barbarossa-) **Grube** bei **Wendisch-Drehna** kamen, gingen sie über Tittels Wiese nach **Gehren** rein. Da drückte sich der eine an den anderen ran, das der vom Fußsteige runter mußte. Da sagte der, er solle doch hinter ihm gehen oder an der Seite. Aber der andere sagte heimlich, er könne das nicht, neben ihm wäre ein leddiger **Wagen**, von dem springt immer ein kleiner schwarzer **Hund** auf und ab. Und er graulte sich so sehr, daß er **ohnmächtig** wurde und hinfiel. Und der andere hat ihn müssen nach Hause hucken.

Quelle: *Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933*

[sagen](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [niederlausitz](#), [gehren](#), [grube](#), [walddrehna](#), [wagen](#), [hund](#), [spuk](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau024&rev=1683716555>

Last update: **2025/01/30 11:22**

